

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 272.

Dienstag den 19. November

1867.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. L. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt die Königliche Hospital-Commission dahier das in der hiesigen Gemarkung gelegene Hospitalgut anderweit für die Zeit von Martini 1867 bis dahin 1879 in dem Rathhause dahier öffentlich verpachten.

Das Gut umfaßt die nachverzeichneten Stems, als:

Mrg. Hth. Sch.

- | | | | |
|---|----|----|--|
| 1 | 10 | 16 | Acker „An der Mainzer Straße“ 2r Gewann zwischen Georg David Schmidt und Johann Heinrich Dörr und Catharine Faust (Nr. 127); |
| — | 50 | 10 | Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zwischen Heinrich Badior und Friedrich Ernst Diefenbrück (Nr. 447); |
| — | 88 | 76 | Acker „Hammersthal“ 4r Gew. zw. Elisabeth Kimmel und Carl Wilhelm Anton Seiler (Nr. 560); |
| 1 | 42 | 94 | Acker „Zweiborn“ 5r Gew. zw. Philipp Reinhard Herz und Johann Georg Heinrich Thon (Nr. 645), (jetzt zwischen Jacob Herz und Johann Georg Heinrich Thon); |
| 1 | 21 | 8 | Acker „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. Jacob Freinsheim und einem Weg (Nr. 95); |
| — | 27 | 57 | Acker „Unter Pflasterbrück“ 1r Gew. zw. Heinrich Carl Burt und Georg David Schmidt (Nr. 313); |
| — | 50 | 36 | Acker „Pflaster“ 1r Gew. zw. einem Weg und dem Centralstudienfonds (Nr. 370); |
| 1 | 38 | 39 | Acker „Melonenberg“ 3r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Heus (Nr. 166); |
| — | 69 | 12 | Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Herzogl. Domaine und Philipp Christian Trumpler (Nr. 433); |
| 1 | — | 82 | Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1r Gew. zwischen Adam Heinrich Zimmermann Wittwe und Philipp Christian Trumpler (Nr. 821); |
| 1 | 77 | 66 | Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gew. zwischen Georg David Schmidt und Paul Rühl (Nr. 169); |
| — | 17 | 73 | Acker „Bleidenstadterweg“ 7r Gew. zw. Georg Valentin Weil und Jacob Rehm (Nr. 221), (jetzt zw. Georg Valentin Weil und Nicolaus Belz); |
| — | 22 | 62 | Acker „Azelberg“ 1r Gew. zw. Karl Wilhelm Hoffmann jr. und Georg und Heinrich Kreis (Nr. 69); |
| — | 88 | 89 | Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Peter Traut und Elisabeth Kimmel einerseits und Johann Kilb (Nr. 251); |

- Wiese „Steckersloch“ 3r Gew. zw. einem Fußweg und Herzog
Domäne (Nr. 79);
- 1 47 52 Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew. zw. Johann Peter Seiler
und Wilhelm Berger (Nr. 370), (jetzt zw. Joh. Seiler
Seiler und Wilhelm Berger Wwe.);
- 1 94 48 Acker „Kleinfeldchen“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne
Carl Blum (Nr. 447);
- 82 65 Acker „Hollerborn“ 5r Gew. zw. Friedrich Jacob Höhn
Dohheim und einem Weg (Nr. 698);
- 35 41 Acker „Weinreb“ 1r Gew. zwischen Herzogl. Domäne
Christian Bücher (Nr. 20);
- 72 52 Acker „Hainer“ 4r Gewann zw. Philipp Blum Erben
Herzogl. Domäne (Nr. 459);
- 67 85 Wiese „Aukamm“ zw. Jacob Blum und dem Centralstudie
fonds (Nr. 459);
- 67 45 Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. Christian Bertram und
lieb Jäger (Nr. 55), (jetzt zw. dem Evangelischen
und Gottlieb Jäger);
- 1 51 65 Acker „Tennelberg“ 5r Gew. zw. Georg Heinrich Dör
Sonnenberg und einem Weg (Nr. 140);
- 32 87 Acker „Thorberg“ 1r Gew. zw. Philipp Mayer und Phil
Thomä (Nr. 465), (jetzt zwischen Philipp Mayer
Johann Fritz);
- 1 8 94 Wiese „Kerenthal“ 1r Gew. zw. Karl Christmann sen.
Christian Schlichter Erben (Nr. 567);
- 52 62 Acker „Am Todtenhof“ 1r Gew. zwischen Philipp Chri
Trumpler und Rudolf Bender (Nr. 7), (jetzt zw
Philipp Christian Trumpler und Jacob Nicolai).

Wiesbaden, den 11. November 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV
277 v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. November l. J. Morgens 10 Uhr werden die der
hannette und Henriette Stahl zu Viebrich an einem daselbst in
Schloßgasse belegenen Wohnhaus nebst Stall und Hofraum zustehenden
^{2/3} in dem Rathhause daselbst zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 11. October 1867. Königl. Amtsgericht II.
Reidner.

Ergänzungssteuer, sowie Steuer-Reste bet

Die Erhebung der pro 1. Semester c. festgesetzten Ergänzungs-Gewer
beginnt Montag den 18. November c. Die Steuerpflichtigen werden
gefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten.

Gleichzeitig wird die Einzahlung rückständiger Steuerposten in Erinne
gebracht mit der wiederholten Bemerkung, daß die Monatsbeträge jed
innerhalb der ersten 8 Tage eines jeden Monats zu entrichten sind.

Sodann wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß Benachrichtigung
über Klassen- und Gebäudesteuer nicht ausgefertigt worden sind.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße 36, Parterre, gege
der Artilleriekaserne.

Wiesbaden, den 16. November 1867.

Königl. Recept
Meyer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 14. und 15. v. M. soll Mittwoch den 20. November d. J. Nachmittags 3 Uhr das im Carl Weber Eheleuten zu Clarenthal gehörige zu 1000 fl. taxirte ein- und zweigeschossige Wohnhaus, 40' lang, 25' tief, nebst Stall, 10' lang, 13' tief, und Hofraum, Nr. 8990 des Stockbuchs, belegen zu Clarenthal zwischen Friedrichs- und Peter Maurer Wittwe, versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Fournir-Versteigerung.

Dienstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll in dem Saale des Hrn. Kimmel, Kirchgasse 8 dahier, eine große Quantität Nußbaum- und Mahagoni-Fournire, schlicht und mit Pyramiden, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. November 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungsamtes werden Dienstag den 19. l. M. Nachmittags 3 Uhr wegen rückständigen Schulgeldes mehrere Schränke und Kommoden meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. November 1867.

Der Finanzexcutant.

Diehler.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. November, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Nußbaum- und Mahagoni-Fourniren, in dem Saale des Herrn E. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heutiges Blatt)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung des in hiesiger Gemarkung gelegenen Hospitalguts, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Versteigerung von Schränken und Kommoden, wegen rückständigen Schulgeldes. (S. heutiges Blatt.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Nicolaus Hohwießner von der Tiefenthaler Mühle gehörigen Schiffmühle, zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts, an dem Hafen zu Schierstein. (S. Tagbl. 269.)

Frankfurter Stadt-Lotterie.

ziehung 1. Klasse am 11. und 12. December.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000 u.

Loose à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{4}$ à fl. 1 30 fr., $\frac{1}{8}$ à 45 fr. empfehlen

Moriz Stiebel Söhne,

Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

Kieler Sprotten,

eingetroffen, empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19189

Zu verkaufen in Biebrich

mittelgroßes Wohnhaus mit großem Hofraum und Garten. N. E. 19181

Friedrichstraße 2 ist ein kleiner Transportir-Herd billig zu verk. 19174

Militär-, Glace- und Buckin-Handschuhe

in großer und billiger Auswahl bei
18816

G. Rach & Comp.,
Neugasse 11.

Die 18790
Manufactur- und Modewaaren-Handlung
von

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt für die bevorstehende

Winter-Saison

die

neuesten französischen, englischen und deutschen

Damenkleider-Stoffe,

schwarze Loner Taffetas,

französische & engl. Châles,

Unterrock-Stoffe,

weiße, rothe und bunt ☐ Flanelle,

Fichus, Foulards, Cachenez,

Herrn- und Damen-Binden,

wollene Tisch- und Bettdecken,

alle Sorten

Leinen, Gebild und Taschentücher

zu billigen, festen Preisen.

Bei Baarzahlung bewillige 5% Sconto.

Kurzwaaaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten Strick- und Häkelgarne, Strickwolle von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in allen Farben, Zwirn, Schnur, Knöpfe, prima Nähseide, Häkeln, Badenbänder u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Ein in gesunder Lage gelegenes Bohnhaus mit Gemüse- und Blumen- garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 1881

Cäcilienverein.

Freitag den 22. November Abends 7 Uhr **Erstes Vereins-Concert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Boschetti** und **Baldmann** und des Herrn **Borchers** von der hiesigen königlichen Oper, des Herrn **Karl Hill** von Frankfurt, sowie des königlichen Theater-Orchesters, unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Marsburg**: **Requiem** von Mozart; **Erlkönig's Tochter** von Gade.
Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann **G. W. Winter**, bei den Portiers im Kurfaal und Abends an der Kasse. 431

Bürgerverein.

Mittwoch den 20. d. Mts. Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. Schirm einen Vortrag halten über **Abyssinien** und die engl. Expedition dorthin; wozu wir die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen hierdurch freundlichst einladen. **Der Vorstand.** 212

Casino.

Sonntag den 24. November Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Der Vorstand.

Eine Parthie anschließender **Winterpaletots**, die früher 20—25 fl. gekostet, verkaufe, um damit zu räumen, zu 8 fl. per Stück.

19233

J. Herk, Langgasse 8E.

Aecht russ. Caviar,

lebende **Hummer**, frische **Austern** und **Westph. Pumpernickel**

9191

empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36.

Eine große Parthie

Sammtstreifen

angekommen.

J. Astheimer,

19031

Kirchgasse 32.

Bunte baumwollene und leinene **Schürzenzeuge** in frischer Waare angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 fr., 1 fl. und 1 fl. 30 fr.,

Kinderröckchen und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr.,
1 fl. 48 fr. bis 2 fl.,

Kinderstrümpfe 18, 20 und 24 fr.,

Gamaschen, Ärmel, Seelenwärmer

außerordentlich billig.
16666

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Wiesbaden, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est définitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de marchandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels que **Châles longs cachemire français, Taffetas et poulx de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches** haute nouveauté, **Foulards**, vêtements en **Dentelle** etc., tous ces articles seront, à partir de vendredi 15 courant, vendus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 Novembre.

348

Maurice Ulmo.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 48 kr.

nach dem neuesten Schnitt empfiehlt

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Bielefelder Leinen ^{6/4, 12/4}

Hemden-Einsätze, Taschentücher u.

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, im Stück bedeutend billiger, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen ausgezeichneten **Wein** erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24 kr.** ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten **Rothein**, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.

19119

Hochachtungsvoll

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Salz- und Essig-Gurken

19120

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Prima Schweizer Kochbutter

empfiehlt billigt

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 19159

Messina-Orangen & schöne Palermo-Citronen

billigt bei

E. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 19160

Kieler Sprott per Pfund 36 kr.

empfiehlt in frischer Waare

J. Adrian, Marktstraße 36. 19191

 Frisch eingetroffen: **Schellfische**, **Kablau**, **Hechte**, gesalzener und gewässerter **Laberdan**, ferner **Büdinge**, marinirte **Briden**, **Aale**, **Heringe** und **Sardellen** bei **P. M. Lang**, Kirchhofsgasse 6. 19193

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 kr. bei

W. Baum, Neugasse 13 18019

Platterstraße 1 werden neue **Strohstühle** à 2 fl., elegante **Rohrstühle** à 3 fl., neue einthürige **Kleiderschränke** à 10 fl., neue nussb. **Kommode** à 13 fl., neue **Küchenschränke** mit Glasaufsatz à 13 fl., **Bettstellen** à 7 fl. verkauft. 18920

Bruchbandagen

gefertigt von

ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten und Marschiren werden nach Maß bequem angefertigt von **Carl Eller** in Schierstein. 19177

4 Pfund gutes **Kornbrod** 18 kr., **Kastanien** per Pfd. 6 kr., **Kartoffeln** per Kumpf 8 kr. bei **Franz Schuth**, Wegergasse 31. 19171

9. Zwei große **Heale** sind zu verkaufen. Näh. bei **Schreiner & Kleidt**, Wegergasse 26. 19197

Ein noch guter **Warder-Wuff** ist billig zu verkaufen **Röderallee 24**, Parterre links. 19192

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb**, Langgasse 14. 19200

Eine **Parthie** frisch geleerte fast neue, weingrüne **Stückfässer** zu verkaufen der **Weinhandlung** von **Paul Korn**, Michelsberg 22. 19125

9. In **Hochheim** steht eine leichte einspännige **Chaise** nebst doppeltem **Zugschirr**, ein schöner **Schlitten** und ein englischer **Sattel** mit mehreren Reitzeugen zu verkaufen. Näh. Exp. 19179

Ein gut erhaltener **Bügelstisch** wird zu kaufen gesucht. Näh. **Nerostraße 1**, Treppenhoch. 19170

Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn-Anleihe. Serien-Ziehung am 15. November. Gezogene Serien: 6 123 127 200 506 665 766 791 802 913 1039 1078 1148 1225 1259 1385 1456 1669 1775 1947 2065 2105 2122 2772 2799 2953 3143 3267 3300 3626 3684 3932 3945 4181 4195 4207 4288 4504 4510 4564 4582 4643 4728 4763. Bräutiganziehung am 16. December.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 19. November.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends: Unterricht im ornamentalen und constructiven Modelliren in Gyps, Thon, Holz u.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbriele, Rechnungen mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Flächen- u. Körperberechnung mit besonderer Anwendung auf das Geschäftsleben.

Curfaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 9 Uhr: Englischer Unterricht.

Rechnen und Buchführung.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Der Barbier von

Sevilla. Komische Oper in 2 Akten.

Musik von Rossini.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankauf in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7¹⁵, 10³⁰, 11²⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ post.

Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ post.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵ Briefpost.

Nachmitt. 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9) post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1. 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Elz u. über die

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8³⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 7³⁰, 10³⁰.

Frankfurt, 16. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 48	—	—	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 53	—	—	„
20 Franc.-Stücke	9 „ 30	—	31	„
Russ. Imperiales	9 „ 49	—	—	„
Preuss. Friedr. d'or	9 „ 58	—	59	„
Dukaten	5 „ 37	—	39	„
Engl. Sovereigns	11 „ 53	—	57	„
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44 ¹ / ₂	—	45 ¹ / ₂	„
Dollars in Gold	2 „ 27 ¹ / ₂	—	28 ¹ / ₂	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₄ B.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Elz	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ G.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ 5/8 G.
Paris	95 G.
Wien	96 ¹ / ₂ 5/8 b.
Disconto	3 5/8 G.

Drei bei zwei Beilagen

Freitag (1. Beilage zu No. 272) 19. November 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 9. October 1867.

gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Gaab, Scholz und R. Schmitt.

2156—2163. Erledigung verschiedener Mobilien-Versicherungen.

Zu den Gesuchen:

2164. der Georg Anton Jung Wittwe von hier um Ertheilung der Er-
laubnis zur Erbauung von Hintergebäuden in ihrer in der Saal-
gasse Nr. 14 belegenen Hofraithe, sowie zur Anlage eines Erkers
am Vorderhause,

2165. des Steinhauers Carl Roth von hier um Ertheilung der Erlaubniß
zur Erbauung eines Wohnhauses in dem neuen Bauquartiere ober-
halb der Artilleriecaserne,

2166. der Frau Amtssecretär Red Wittwe dahier um Ertheilung der Er-
laubnis zur Umänderung der Fassade an ihrem an der Sonnen-
bergerstraße belegenen Wohnhause, und

2167. des Zimmermanns Jonas Weil von hier, Namens des Verwaltungs-
rathes des Versorgungshauses für alte Leute, um Ertheilung der
Erlaubniß zur Vergrößerung des Versorgungshauses

berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspection vorge-
lagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts
erinnern gefunden worden.

2168. Zu dem Gesuche des Gastwirths Friedrich Bücher von Bierstadt
Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen
seiner in der Kirchgasse Nr. 29 belegenen Hofraithe soll berichtet werden,

unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen
hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei und der
Gemeinderath auch gegen die Anlage der Thüre am Ecke der Schul- und
Kirchgasse nichts zu erinnern finde.

2169. Zu dem Gesuche des Photographen Georg Schipper von hier um
Dispensation von der Bestimmung in pos. 2 des ihm ertheilten Erlaubniß-
rets zur Errichtung eines photographischen Ateliers an der Geisbergstraße
berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben, wie
gebracht, nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

2170. des Maurers Daniel Schlink von hier um Ertheilung der Erlaubniß
zur Erbauung eines Wohnhauses in dem neuen Bauquartiere in der
verlängerten Rheinstraße,

2171. des Carl Kraxenberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur
Anlage russischer Kamine in seinem in der Steingasse Nr. 13 be-
legenen Wohnhause,

2172. des Bäckers Adam Dietrich von hier um Ertheilung der Erlaubniß zu einer Ladeneinrichtung in seinem am Michaelsberge Nr. 22 belegenen Wohnhause, und

2173. des Obersten a. D. Chr. Weber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in seinem im Aulamm belegenen Garten

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

2174. Das mit Inscript Königlichem Verwaltungsamts vom 5. l. Mts. zur Kenntnißnahme abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 1. l. Mts. ad Num. Reg. 27,437, auf Bericht vom 31. August c., die Unterbringung der Artillerie-Dienstpferde dahier betr., worin das Königliche Verwaltungsamt beauftragt wird, dem hiesigen Gemeinderath zu eröffnen, daß Königliche Regierung keine Veranlassung gefunden habe, eine Aenderung in den bestehenden Einrichtungen in Anregung zu bringen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: die Bau-Commission zu beauftragen, im Einvernehmen mit dem Königlichen Artillerie-Commando eine geeignete Baustelle zu einem Stallgebäude in Vorschlag zu bringen.

2176. Die am 9. l. M. stattgehabte Vergebung der Abfahrt von Unrath aus Privathäusern in hiesiger Stadt wird auf das von Chr. Petri eingelegte Gebot von 1075 fl. jährlich genehmigt.

2178. Auf Vorlage der Nummerliste über das in dem städtischen Walddistricte Geishecke 1r Theil aus Anlaß des Verkaufs eines Theils dieses Walddistrictes an den Königlichen Fiscus zur Anlage von Militärschießständen erfallenen Gehölzes, wird beschlossen: dieses Gehölz zu versteigern.

2183. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht auf das Gesuch des Herrn Kreisgerichtsraths Meister dahier, die Aufstellung zweier Gaslaternen am Hainerweg dahier betr.:

„Wir beantragen hierzu: der Gemeinderath wolle die Aufstellung von zwei Gaslaternen an dem rubricirten Weg und die Uebernahme der Kosten des Gasconsums auf die Stadtcasse beschließen.

Der eine Candelaber wird am schicklichsten in dem stumpfen Winkel der Straße zwischen den Gärten des D. Guckuck und A. Wäcker und der andere an der Ecke des Gartens des J. Rath aufzustellen sein.“

Es wird hierauf beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, die Kosten des Consums an Gas für zwei Gasflammen zur Beleuchtung des Hainerwegs auf die Stadtcasse zu übernehmen, wenn die Hausbesitzer des Hainerwegs, wie dies in ähnlichen Fällen stets geschehen, die Anlage der Gasröhrenleitung, soweit dies erforderlich, und die Aufstellung der Candelaber auf ihre Kosten oder auf Kosten der Gasbeleuchtungs-gesellschaft bewirken, und die Candelaber nach Vorschrift der städtischen Baubehörde in dem stumpfen Winkel der Straße zwischen den Gärten des D. Guckuck und A. Wäcker und an der Ecke des Gartens des J. Rath aufgestellt werden.

2188. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers Zollmann, vom 8. l. Mts. die städtische Feuerwehr betr. wird beschlossen:

1) den Vorschlägen der Mannschaft des Wasserreich-Corps und des Feuer-eimer-Transports entsprechend

a) den seitherigen, nach Erbenheim übergezogenen Oberführer des Wasserreich-Corps, Kaufmann August Ritter, von der Stelle eines Oberführers zu entbinden und an seine Stelle den seitherigen Führer bei der 3. Compagnie, Buchhändler Christian Limbarth, zum Oberführer,

b) zu Führern bei der zweiten Compagnie des Wasserreich-Corps zu die schon länger durch den Rücktritt des Metzgers Martin Hees und Kaufmann C. H. Schmittus erledigten Stellen die Gastwirth Jacob Spitz und Carl Georg Langsdorf,

c) zum Führer bei der dritten Compagnie des Wasserreich-Corps an die durch den Rücktritt des Factors Johann Schöll erledigte Stelle den Bäcker Adam Malbaner, und

d) an die Stelle des wegen zurückgelegtem 50. Lebensjahre abgetretenen ersten Führers bei dem Feuereimer-Transport, Glaser August Wengandt, den seitherigen zweiten Führer, Kaufmann Jean Haub, zum ersten Führer und an dessen Stelle den Synagogendiener Nathan Moses zum zweiten Führer zu ernennen, und

2) bei Königl. Polizei-Direction wiederholt und dringend die baldige Verfügung auf das Gesuch der Führer der Feuerwehr der Stadt Wiesbaden, die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr betr., in Erinnerung zu bringen.

2190. Auf Bericht des Acciseamts vom 26. v. M., die Festsetzung des Verhältnisses zwischen dem Maischrauminhalt und der anzunehmenden reinen Ausbeute für Berechnung der Accise von dem in der Stadt producirten Branntwein in der Zeit vom 1. October 1867 bis dahin 1870 betr., wird beschlossen: wie bisher, so auch für die Zeit vom 1. October 1867 bis dahin 1870 für Berechnung der Accise bei der Production von Branntwein in der Stadt:

a) bei Bereitung des Branntweins aus Getreide, Kartoffeln und anderen mehligten Stoffen, aus Dickwurzeln und Rüben auf je 10 Maas,

b) bei Bereitung des Branntweins aus Weintrebern auf je 15 Maas und

c) bei Bereitung des Branntweins aus Hefenbrühe auf je 20 Maas Rauminhalt der zur Einmischung, Gährung und Aufbewahrung der Maische, Weintrebern oder Hefenbrühe dienenden Gefäße eine Maas Branntwein zu 50% Alkohol nach Tralles bei einer Temperatur von $12\frac{1}{2}$ Grad Reaumur als reine Ausbeute anzunehmen.

2192. Zu dem Gesuche des Kaufmanns David Henrich von Vogel, Amts Rastätten, temporär hier wohnhaft, um Gestattung des Verkaufs von kleinen Kunst-Feuerwerkskörpern soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2193. Das Gesuch des Portiers Martin Heinrich Philipp Ludwig Westenberg von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2194. des Lohndieners Friedrich Kordina von Koben im Bezirke Königinhof, Kreises Königgrätz im Kronland Böhmen,

2195. des Schreiners Georg Streicher von Frauenthal, Oberamts Mergentheim im Königreich Württemberg,

2196. des General-Adjutanten, Generals A. v. Manturoff aus Rußland,

2197. des Rentiers Fritz Theodor Heinrich von Borries von Hamburg,

2198. des Tünchers Adam Sprunkel von Idstein,

2199. des Schuhmachers Heinrich Wilhelm Heckelmann von Dauborn, Amts Limburg,

2200. des Bedienten Georg Karl Burch von Gonsenheim, Verwaltungsamtes Homburg,

2201. des Kaufmanns Heinrich Fürchtegott Louis Franke von Kreuznach,

2202. des Schuhmachers Johann Fiedler von Riedrich, Amts Eltville,

2203. des Bäckergehilfen Wilhelm Carl Fudert von Rennerod,

2204. der Katharine Dannewitz von Emmershausen, Amts Usingen,
 2205. der Marie Katharine Haas von Laufenselden, A. Langenschwalbach,
 2206. der Magdalene Hohner von Langenschwalbach,
 2207. des Carl Metz von Laufenselden, Amts Langenschwalbach,
 2208. der Caroline Schmidt von Camberg, Amts Idstein,
 2209. des Herrnschneiders Wilhelm Bonn von Hachenburg,
 2210. des Maurers Wilhelm Priesterroth von Braubach,
 2211. des Kaufmanns Johann Conrad Roth von Ehrenbach, A. Wehen,
 2212. des Tünchergehülfen Joseph Thurn von Würges, Amts Idstein,
 2213. der Henriette Hartmann von Hestrich, Amts Idstein, und
 2214. der Marie Magdalene Steg von Nastätten
 werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.
 2215. Das Gesuch des Bilderhändlers Johann Philipp Hallen von Düssel-
 dorf, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.
 Wiesbaden, den 14. November 1867. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Benachrichtigung.

Aus der Schlosserwerkstätte der Königl. Corrections- u. Central-Gefangenen-
 anstalt in Eberbach sind mir diverse Kleinkleinwaaren, bestehend in:
 Aerten, Hand-, Küfer-, Wiesen- u. Holzbeilen, Videl, Bügel-
 eisen, Feuerkippen, Klusten, Gabeln, Rechen, Zwerge- und
 Gartenhacken, Mistkörbe, Schrotmühlen, Hämmer, Keule-
 Fischband, Schlösser und diverse andere Gegenstände,
 zum Verkauf zu billigen und festen Preisen übertragen worden und halte die-
 selben zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

19183 J. M. Baum, Neugasse 7

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 1902

Neunangen und marinirten Aal

19161

empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Filzschuhe und -Stiefel, Zeug- und Leder-
 Stiefel für Damen, Stramin- und Blüsch-Pantoffel, Gummischuhe
 Kinderstiefel, Herrenzugstiefel von Kalb- u. Lackleder zu sehr billigen Preisen
 Der Laden Goldgasse Nr. 20. 1828

Zu verkaufen:

Möbel in Mahagoni und Nußbaum, worunter zwei Garnituren Sopha
 und Stühle, Bettstellen, Tische, Schränke, Schreibtische, ferner lackirte
 Küchenmöbel, verschiedenes Hausgeräthe, Porzellan, Glas, Lüste. Näh-
 Expedition. 1901

Photographien-Albums, große und kleine, in ordinären und feinen Ein-
 bänden, Schreib- und Zeichnen-Albums, Skizzenbücher, Poésie's, Tagebücher
 Schreibmappen mit und ohne Garnitur in großer Auswahl empfiehlt billigt
 C. Schellenberg, Goldgasse 4. 45

Wuz-Artikel.

Blumen, Federn, Goldwaaren, Bänder, Taffte, Atlas und sonstige Verzierungen empfiehlt in reicher Auswahl und billigst; auch werden auf Bestellung **Hüte** faconnirt und auf's Neueste angefertigt.

18816

G. Rach & Comp., Neugasse 11.

Alle Arten **Kindersachen**, als: Häubchen, Zäckchen, Wickelbinden, Unterröckchen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestricke Schuhchen, Kragen, Hüthen, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Reisner's Eine wichtige Erfindung sind neu erfundene, unverbrennbare Patent-Döchte für Petroleum-Lampen.

Dieselben haben vor Allem den Vortheil, daß eine Explosion oder Fortbrennen der Lampen beim Umstürzen derselben unmöglich gemacht wird. — Ferner erzielt man eine bedeutende Kostenersparniß, da ein Stückchen Docht für einige Jahre verwendbar ist. — Sodann wird die Flamme eine bedeutend intensivere. — Endlich wird aller Rauch, Ruß und übler Geruch durch dieselben vollständig vermieden.

Autorisirte Niederlage bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

A. Thilo, Marktstraße 11.

260

Ruhrkohlen

La Qualität lade wieder in Viebrich an der Dshenbach aus.

19071

Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Dshenbach wieder zu beziehen bei

A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 18581

Bahnhofstraße 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Doppelfenstern u. allen Bequemlichkeiten versehen, auf 1. November für die Wintermonate zu verm.

Auch ist daselbst im Garten, Bel-Etage, ganz Südseite, eine abgeschlossene möblirte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer mit Doppelfenstern und

Teppichen versehen, auf den Winter zu verm. und gleich zu beziehen. 18203

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermietthen. 18878

Al. Burgstraße 12 sind einige möblirte Zimmer zu vermietthen. 18756

Dohheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551

Dohheimerstraße 27a sind 2 kleine Logis zu vermietthen. 19198

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möbl. Zimmer zu vermietthen. 18161

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermietthen. 18978

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18494

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18427

Feldstraße 5 sind 1 auch 2 unmöblirte Zimmer zu vermietthen. 19184

Friedrichstraße 3 ist ein großes, möbl. Zimmer nebst Cabinet sogleich zu verm.; auf Verlangen kann auch eine Mansarde dazu gegeben werden. 18999

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermietthen. 17203

Friedrichstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten und 1. J.
nuar zu beziehen. Näh. beim Eigenthümer im Hinterhaus. 190

Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 169

Geisbergstraße 10 ist sogleich ein freundliches Dachlogis zu verm. 190

Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 167

Häfnergasse 19 ist ein freundliches möbl. Zimmer sofort zu verm. 192

Sainerweg 7a Bel-Etage ist eine elegant möblirte, mit Tapis-
pichen und Vorsestern versehene Wohnun- 190

von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 190

Helenenstraße 1 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 190

Helenenstraße 18 ist ein Zimmer möblirt oder unmöbl. zu verm. 185

Hirschgraben 1 ist ein vollständiges, neu hergerichtes Logis zu vermieten 176

und gleich auch später zu beziehen. 176

Hirschgraben 10 ist ein kl. Dachlogis auf 1. Januar 1868 zu verm. 190

Kirchgasse 6a 2 Treppen wird ein Monatmädchen gesucht. 191

Kirchgasse 15 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 189

Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 179

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist in 186

3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohn- 186

nung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten 186

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 126

Robertberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon 186

4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock 186

Zimmer zu haben. 186

Souisenplatz sind 1—2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 191

Expedition. 191

Ludwigstraße 10 ist 1 Dachlogis vom 1. Januar an zu verm. 184

Mainzerstraße ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und ein Dachlogis 176

zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt neue Colonnade 28. 176

Mainzerstrasse 12

ist eine freundliche möblirte Wohnung, Salon, Speiszimmer, 2—4 Schlafzimmern 187

mit Küche etc., zu vermieten. 187

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 152

Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 176

Morizstraße 1 ist Abreise halber ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör 191

auf 1. Januar zu vermieten. 191

Marktstraße 5 im Gartenbau ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 184

Mauritiussplatz 3 ist ein Dachlogis an stille Leute auf gleich zu verm. 188

Messergasse 13 ist ein Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 179

Messergasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Logis auf 1. April 192

vermieten. 192

Nerostraße 26 Bel-Etage sind 2—3 möblirte Zimmer mit Küche, sonst 187

auch einzelne Zimmer zu vermieten. 187

Nerostraße 27 im Hinterbau ist ein Logis mit großer Werkstätte auf 1. 190

Januar zu vermieten. 190

Nerostraße 29 sind im Hinterhaus 2 ineinandergehende Mansardzimmer 190

mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 190

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 190

Neugasse 1 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmer, Küche und Zubehör 185

an eine stille Familie auf 1. Januar zu vermieten. 185

Neugasse 11

- 169 mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627
 190 Neugasse 22, 2. St., ist 1 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. 18609
 167 Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 18396
 192 Ranienstraße 8 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 16984
 Tatterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas-
 hnumabschluß versehen, zu vermieten. 14234
 190 Weinstraße 13 im Seitenbau sind 2 Zimmer mit Küche mit oder ohne
 1907 Möbel abzugeben. 18799
 185 Weinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar
 1879 zu vermieten. 16699
 176 Berallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. 17501
 190 Berallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf
 1919 Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19007
 189 Berallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770
 179 Berallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128
 in der Straße 5 ist ein möblirtes, heizbares Zimmer an ein reinliches Mädchen
 per Monat zu 3 fl. zu vermieten. 19049
 80 in der Straße 20 bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17987
 81 in der Straße 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18293
 26 Müllerplatz 2a, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 19188
 Müllerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 17873
 Müllerplatz 3 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näh.
 860 bei Louis Schröder. 18729
 911 Walbächerstraße 5 im 2. St. sind 2 möbl. Zimmer zu verm., eines mit Cabinet. 19050
 847 Walbächerstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2
 180 Herrn zu vermieten. 14928
 767 Walbächerstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an einen oder zwei
 Herrn zu vermieten. 17928
 Walbächerstraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 19040
 Walbächerstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 18211

Sonnenbergerstraße 4

- ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215
 872 eingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte und Stallung auf 1. Ja-
 527 nuar zu vermieten. 18397
 767 eingasse 35 ist ein unmöblirtes heizbares Zimmer zu 3 fl. per Monat
 819 zu vermieten. 19186
 849 iststraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2
 389 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.
 791 Joseph Peretti. 13242
 unusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 922 behör sofort zu vermieten. 12621
 unusstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in einem
 375 schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließ-
 808 barer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten. 16667

Taunusstraße 29

- ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf den 1. April
 1890 zu vermieten. 18903
 Taunusstraße 29 sind 2 Mansarden an eine einzelne Dame
 1890 sogleich zu vermieten. 18903

- Ecke der Taunus- u. Röderstraße 43 ist ein möbl. Zim. zu verm. 19217
 Taunusstraße 55 ist für den Winter ein möblirtes Zimmer an einen Herrn
 billig zu vermieten. 18445
 Taunusstraße, Bel-Etage, sind 3 elegante Zimmer mit Teppichen und
 Vorfenstern zu vermieten. Näh. Exp. 19194
 Webergasse 22 im Hinterhaus sind möbl. Zimmer zu vermieten. 18394
 Wellritzstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18889
 Wellritzstraße 9 im Hinterhaus ist eine geräumige Wohnung auf den
 1. April oder früher zu vermieten. 19043
 Wellritzstraße 18 ist eine freundliche Mansardwohnung an stille Leute
 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18149
 Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 fl.
 monatlich zu vermieten. 17431
 Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764
 Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten.
 Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 16727
 1—2 gut möblirte Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sogleich
 zu vermieten. Näh. Exp. 17703
 Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort
 ganz oder getheilt zu vermieten. 17903
 Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635
 Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten. 18034
 In einem Landhause ist eine geräumige unmöblirte Wohnung zu vermieten.
 Näh. Expedition. 18105

Ein geräumiger Laden

- mit daranstoßendem Zimmer und Comptoir nebst Wohnung in bester Geschäfts-
 lage ist auf 1. April k. J. zu vermieten. Näh. Exped. 18827
 Ein schönes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Möbel zu verm. N. E. 18718
 Eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör,
 steht zu verm. Näh. bei Lederhändler Guthmann, Langgasse 3. 18727
 Ein schönes, gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Caserne ist billigst zu
 vermieten. Näh. Exped. 18904
 In einem Landhause, dicht an der Stadt, sind 2—3 gut möblirte Zimmer,
 mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 18162
 Eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche &c. in sehr freundlicher Lage
 ist sofort billig, auch unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exped. 19127
 Auf 1. Januar k. J. ist in Eltville eine Wohnung von 4—6 Zimmern an
 eine stille Familie zu vermieten. Näh. Fronte nach dem Rhein Nr. 88. 17284
 Ein elegant möblirter Salon mit Schlafstube ist zu verm. Näh. Exp. 19195
 Ein einfach möblirtes Zimmer ist an einen oder 2 Herrn zu vermieten Stein-
 gasse 2. 19206
 3 möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Michelsberg 4. 19251
 Dogheimerstr. 8, Hinterh., können 2 Mädchen warme Schlafstellen erh. 19228
 Ein auch zwei reinliche Arbeiter können Schlafstellen, auf Verlangen auch Kof-
 erhalten Schachtstraße 3, Parterre. 19243
 Heidenberg 19 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 19244
 Ein Herr kann Logis für 3 fl. pro Monat erhalten. Näh. Exp. 19239
 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 272) 19. November 1867.

L. Hirsch,

Langgasse 8d. Schützenhofterrain.

Ich hatte Gelegenheit einen Posten Burkin und
Baletotstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis einzukaufen
und um rasch damit zu räumen, gebe dieselben zu sehr
billigen Preisen wieder ab.

Complete Anzüge sind wieder vorrätzig und werden
auch binnen 2 Tagen nach Maß gefertigt von 24 fl. an.

Ratiné- und Double-Neberöcke, neueste Façon,
von 22 fl. an. 18242

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 und 6,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

optischer & physikalischer Gegenstände,

als: Brillen, Pince-nez, Lorgnetten,
Thermometer, Barometer, Feld-
stecher, Compasse, Wasserwaa-
gen, Reisszeuge &c.

zu anerkannt billigen Preisen auf's Beste.

Aufträge und Reparaturen werden in kürzester Frist
promptest ausgeführt. 18824

Wollene und baumwollene Unterjackett und Hosen für Herren, Damen
und Kinder in neuer Zusendung bei F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Steinerne Einmachständer billigst bei W. Knefeli, Mauerergasse 11. 18201

Terneaux= und **Castor-Wolle**, beste Qualität in frischer Waare
das gewogene Loth in allen Farben 7, 8, 9 und 10
sowie gute Qualität **Strickwolle**, das Loth 3 fr. bei
407 **G. Burkhard**, Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße.

Heinrich Feix, Ecke der Tannus- und
Geisbergstraße,
empfiehlt sein **wohlassortirtes Lager** in **Strumpf-** und **Kurzwaaren**
Hosen, Jacken, Strümpfen, Herrenwesten, Damenröcken, sowie eine schön
Auswahl in **Winter-Handschuhen** zu billigen, aber festen Preisen. 1922

„Zu den drei Königen“.

Heute Dienstag den 19. November:

Musikalische Unterhaltung mit Gelan
der Gesellschaft **Bleichschmidt** aus Böhmen. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Kirchgasse
Nr. 27.

Nonnenhof,

Kirchgasse
Nr. 27.

Restauration Ditt.

Von heute an **Federweizer** per **Schoppen** 10 fr.

Süß-Bückinge zum Braten,

frisch eingetroffen bei **J. C. Keiper**, Michelsberg 6. 1918:

Frische Schellfische

soeben eingetroffen bei **F. L. Schmitt**, Tannusstraße. 192

Schöne, große und gut gesalzene **Dahsenzungen**
zu haben, das Stück zu 1 fl. 30 fr., bei

19157 **Karl Klas**, Marktstraße 29.

Doris Brandt, Goldgasse 5,

bringt ihr **Putz-Geschäft** in freundliche Erinnerung. 19

Ein **Küchenschrank**, ein runder **Tisch**, ein **Plattosen** sind zu verkaufen
Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch. 192

Zwei schöne, große **Glasschränke** und eine **Thele** sind wegen Wohn-
Veränderung zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 19

Rohrstühle werden zu 28—30 fr. geflochten Emserstraße 9 und
Richtstraße 28 bei Frau Gottschalk; auch werden daselbst **Wohnstühlen**
genommen. 192

Billig zu verkaufen **Holl. Kanarienvögel** per Stück 2 fl., **Distelfinken**
Zeisige per Stück 24 fr., eine zahme **Stockfinte** Oberwebergasse 51. 19

Darmstädter Sandkartoffeln per Kumpf 8 fl.
" (Mäuschen) " " 15
" malterweise billiger, bei **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 19

Feinstes **Traubengelée** empfiehlt billigst
19222 **August Kadesch**, Langgasse

2 Klasten **buchenes Scheitholz** zu verkaufen Platterstraße 5. 1922

2 **Oefen** u. 80 **Champagner-Flaschen** zu verk. Wiezgerg. 36. 19

101 Frische Sendung großer

Egmonder Schellfische,

ablian, Seezungen, Rheinsalm, Forellen, billige Sechte, Karpfen, und Aarsche, Raberdan 2c.

Frische Schellfische

192 eingetroffen bei

G. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19248

Frische Schellfische und Kabeljau

192 eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 19191

Eine große Auswahl **Teppiche** und **Bettvorlagen**, abgepaßt, sowie am Stück, ferner:

Damentuche in den neuen Farben zu Kleidern empfiehlt billigst **J. Hertz**, Langgasse 8E.

Feine Korbwaaren für Stickerei geeignet,

1918: **Papier-, Wand-, Arbeits-Körbe** u. s. w., empfiehlt billigst

großer Auswahl

Wilh. Machenheimer,

19246

Korbmacher, Neugasse 20.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen **Clavier-** und **Gesang-**Unterricht erteilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

29. Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Gensel**, Langgasse 43, sowie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 17330

Hut- und Schleifenbänder,

1919: neueste Hutstoffe, Atlas, Taft, schwarze und farbige Samme, Pluche, Tüll in allen Farben, Blumen, Spitzen, Blonden und Hut-Façons empfiehlt billigst

19241

Doris Brandt, Goldgasse 5.

Einlegesohlen

in allen Sorten empfiehlt billigst

Louis Krempel, Langgasse 6. 17393

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

1919: 12 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

19263

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Ein ganz neues **Bett** mit Nußbaum-Bettstelle, Sprungfedern- und Roßhaarmatratze ist zu verkaufen und kann auf Verlangen auch Kissen und Plumeaux dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 19235

Gummischuhe werden mit Guttapercha reparirt unter Garantie. 18869

Wilh. Ries, Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16.

Alte **Waffen** werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 7. 18034

Eine neue spanische **Wand** ist zu verkaufen Nerostr. 18, Seitenbau. 19088

Benachrichtigung.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß durch Vergrößerung der Königl. Corrections- und Central-Gefangenenanstalt Eberbach das **Commissionslager** auf das Vollständigste in:

rohen, gebleichten und gefärbten Hausmacherleinen in jeder Feinheit von $\frac{5}{4}$ — $\frac{16}{4}$ breiter Waare,

Gebilde zu Tisch- u. Handtüchern u. Servietten mit u. ohne Naht $\frac{1}{4}$ breiten **Baumwoll- u. halbleinenen Stuhlwaaren** von schwerster Qualität,

zu tarismäßigen Preisen assortirt ist; außerdem übernehme ich die Anfertigung von glatten **Leinen** und **Gebilde** in jeder Breite, baumwollenen und halbleinenen **Stoffen** in jedem beliebigen Dessin, unter Garantie für schnelle, sorgfältige und billige Ausführung.

19182

J. M. Baum, Neugasse 7.

WIESBADEN,

8 Taunusstrasse 8,

Fabriques de Lyon.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine Abreise von hier auf **Ende dieses Monats** festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Parthie verschiedener Waaren aus der Pariser Ausstellung, nämlich: französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, glatte **Taffetas**, schwarz und farbig, **Moire antique**, **Seidenstamm**, schwarz und farbig, **Brocatelle**, alle Arten neuester **Seidenstoffen**, **Foulards**, **Spitzen-Mäntel** und **Châles** etc., angekauft habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen **Rabatt** verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Parthie **Damen-Winter-Paletots**, neueste Muster, welche zur Hälfte ihres realen Werthes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den **30. November** festgesetzt.

348

Maurice Ulmo.

Für Damen. Zwei kleine $\frac{1}{4}$ Jahre alte **Spitzhunde**, kleine **Hunde** zu verkaufen. Näh. Exp. 1921

Gothaer Cervelatwurst in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen bei **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 1922

Eine gebrauchte **Wiege** wird zu kaufen gesucht. Näh. bei Herrn Kaufmann **Ender**, Michelsberg 32. 1923

Mehrere getragene **Paletots**, **Havelofs**, **Damenpaletots**, 1 **Biegenmantel** und mehrere **Belzröde** sind billig zu verk. Hänergasse 10, Parterre. 1904

Verloren am Samstag vom Seilberplatz durch die Friedrichstraße, Rindgasse, Faulbrannenstraße, Bleichstraße ein großer goldener **Uhrschlüssel** mit rothen Steinchen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei der Exp. 1916

Verloren eine goldene **Unterhose** vom **Werkthurm** über den **Michelsberg** bis zur **Schwalbacherstraße**. Dem **Wiederbringer** 15 fl. **Belohnung** bei der **Expedition**. 19211

Am **Samstag** den 16. d. M. **Abends** zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein fein leinernes **Herrnhemd** ohne Zeichen, welches frisch gebügelt war, verloren. Der ehrliche **Finder** wird gebeten dasselbe gegen **Belohnung** **Capellenstraße 29** abzugeben. 19230

Ein brauner **Hermel** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** in der **Exp.** 19203

Verloren in der **Taunusstraße** ein gesticktes **Taschentuch** mit dem Namen **Pauline**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Taunusstraße 29, 1 Tr. h.** 19173

Verloren am **Wittwoch** den 13. d. **Nachmittags** 6 Uhr vom **Ende** der **Mainzerstraße** durch die **Rheinstraße** bis **Ende** der **Moritzstraße** ein **Batisttaschentuch**, ausgelegt mit 4 gestickten **Ecken**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Moritzstraße 13, Parterre rechts**. 19237

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Weißzeugnähen** und **Aufbessern** in und außer dem **Hause**. Näh. **Hirschgraben 14**. 19152

Ein **Mädchen**, das nähen kann, wird zu einem **Schuhmacher** gesucht. Näh. in der **Exp.** d. **Bl.** 19163

Eine **reinliche** **Monatfrau** wird gesucht **Lehrstraße 9b, Parterre**. 19209

Stellen-Gesuche.

Ein **Mädchen** vom **Lande**, das gut **englisch** spricht und auch etwas **kochen** kann, sucht eine **Stelle** als **Hausmädchen** oder als **Mädchen** allein und kann gleich **eintreten**. Näheres **Feldstraße 8**. 19139

Ein **gebildetes**, junges **Frauenzimmer**, das alle **häusliche** **Arbeiten** gründlich versteht, sowie in **Handarbeiten** erfahren ist, sucht **Stelle** auf gleich. Näheres zu **erfragen** in der **Expedition** d. **Bl.** 19137

Eine **Bonne**, die der **französischen** oder **englischen** **Sprache** mächtig ist, wird zu 2 **Kindern** gesucht. Näh. bei **J. Adrian**, **Marktstraße 36**. 19082

Ein **tüchtiges**, **gewandtes**, **ehrliches** **Zimmermädchen** sucht **sofort** eine **Stelle**. Näh. **Exp.** 19180

Gesucht.

Ein **zuverlässiges** **Kindermädchen** für nach **Belgien** wird gesucht. N. E. 19176

Ein **junges**, **zuverlässiges** **Mädchen** sucht bei einer **kleinen** **Familie** oder **einzelnen** **Dame** **sofort** **Stelle**. Näh. **Friedrichstraße 2, dritter Stock**. 19175

Eine **Deutsche**, die **geläufig** **französisch** spricht, sucht **Stelle** als **erste** **Arbeiterin** in einem **Atelier pour Robes et Confections**. Dieselbe ist **vollkommen** **fertig** im **Schneiden**, **Anprobieren** und **Garniren**. Offerten beliebe man **frankirt** unter **L. W. 25 poste restante Wiesbaden** zu **adressiren**. 19048

Ein **Mädchen** wird **sogleich** gesucht **Rheinstraße 18**. 19204

Ein **Mädchen**, das noch nicht hier **gedient** hat, sucht eine **Stelle** als **Hausmädchen**. Näh. **Bahnhofstraße 1, 3. Stock** **recht**. 19202

Gesucht wird ein **Mädchen**, das alle **Hausarbeit** kann, zu einer **kleinen** **Familie**. Näh. **Feldstraße 10** eine **Stiege** **hoch**. 19205

Ein **junges** **Mädchen**, das etwas **französisch** spricht, **Kleider** **machen**, **nähen** und **bügeln** kann, sucht eine **Stelle** als **Kammerjungfer** oder als **Bonne**. Näh. **Exp.** 19207

Ein **sehr** **braves** **Mädchen**, das **kochen** und alle **Hausarbeit** kann, sucht eine **Stelle**. Näh. bei **Frau Frank**, **Kirchgasse 6, im Hinterhaus**. 19210

Ein **Mädchen**, das **kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht **sofort** eine **Stelle**. Näh. **Römerberg 33 im 3. Stock**. 19213

Ein ordentliches, braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Exped. 19216

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf 1. Januar l. Js. gesucht. Näh. Exped. 19218

Ein bejahrtes, rüstiges Frauenzimmer, das die Pflege und Warten der Kinder und Kranken versteht, sucht ein passendes Unterkommen, einerlei wo. Näh. in der Exped. 19223

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Bonnen, Bedienten und Kellner gesucht. Näh. auf dem Stellennachweis-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19229

Ein gebildetes Mädchen, welches etwas englisch spricht, nähen, Kleider machen und bügeln kann, sucht eine Stelle in einem Laden oder zu einer Herrschaft und könnte gleich eintreten. Näh. sagt die Exped. d. Bl. 19187

Ein gewandtes Hausmädchen, das fein nähen und serviren kann, sowie in allen Handarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer fremden Herrschaft eine Stelle. N. auf dem Komm.-Bureau von Buchenauer. 19229

Herrschaftsköchinnen für gleich und auf Weihnachten, gute perfecte Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, werden nachgewiesen. Näheres bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 19254

In einer kleinen Haushaltung wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches die Küche versteht, und in 5 Wochen eintreten kann. Näh. Exped. 19250

Ein Dienstmädchen wird gesucht Rheinstraße 14. 19247

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 17826

Ein Rockarbeiter sucht beständige Arbeit außer dem Hause. N. Exp. 19190

Ein Lehrling wird für ein Specereigeschäft gesucht. Adressen bittet man abzugeben unter A. 700 in der Exped. 19201

Ein gewandter Hausburische sucht eine Stelle. Näh. auf dem Agentur-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19229

Un Sommelier, cherche une place dans un Hôtel ou Restaurant pour premier Decembre. Etant muni de bons certificats il parle le Français et l'Allemand. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 19172

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre bei hohen Herrschaften als Kammerdiener und Haushofmeister servierte, etwas französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 15. December d. J. oder später, in obigen Eigenschaften oder nur in ersterer eine passende Stelle. Näheres Exped. 19238

1400 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei G. Lendle, Röderallee 18. 19185

Logis-Gesuche.

Es wird eine in gangbarer Lage befindliche kleine Restauration zu miethen gesucht. Näh. auf dem Commissions- und Geschäfts-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19229

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Hadamar bis nach Wiesbaden in die Wilhelmstraße unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter zu Ihrem heutigen Namensfeste!

Wivat hoch die Mutter soll leben, Der Vater daneben, Mannchen dabei! Hoch lebet alle Drei!

Gelt do gukkte? 19168

Der liebenswürdigen Fäulein Elise, Leberberg 4a, zu Ihrem heutigen Namensfeste ein millionendonnerndes, nie verhallendes Lebe-Hoch! 19248

Hoch lebe das holde **Settchen**, Frankfurterstraße 8, zu seinem heutigen Namensfeste! Ungenannt doch wohlbekannt. N. F. 19227

Ein donnerndes Lebehoch der W. . . . R. . . . zu Ihrem heutigen Namenstage! Vivat sie soll leben, Der kleine W. daneben, Die kleine S. dabei, Hoch leben sie alle Drei. Von einem Ungenannten, aber doch sehr Bekannten Röderstraße 5. 19242

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß am 16. d. M. unsere vielgeliebte Schwester, **Elisabetha Fuchs**, nach kurzen Leiden, versehen mit den heiligen Sacramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist. — Die Beerdigung findet heute Dienstag den 19. Novbr. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 4, aus statt. 19212 Die hinterbliebenen Geschwister und Verwandten.

Der Erbe von Gunterheim.

Original-Erzählung von Walther Vogel.

(Fortsetzung aus No. 271.)

Der Schmied war Vizeherr der Gemeinde. Schon hoch bei Jahren und beinahe des Augenlichtes beraubt, unternahm man nichts ohne seinen Rath. Ja man behauptete, daß er selbst über den gefürchteten Grafen Günther geheimen Einfluß habe. Mehr als eine Unbill hatte er vom Dorfe abgewendet, und obwohl er nie auf das Schloß ging, so war man sicher, daß, wenn er, wie nur selten geschah, seine Hülfe versprach, diese auch wirksam war. Walbern's Haar war silberweiß, und sein Bart, von gleicher Farbe, wälzte fast bis auf die Brust hernieder. Das Antlitz des Greises, der die Augen beinahe geschlossen hielt, trug den Stempel der Energie und trotz seines Alters war der Schmied seiner Kraft halber berühmt und gefürchtet.

Mit kurzem Gruß trat er unter die Versammelten und legte die schwere braune Hand auf die Schulter seines Gefellen. „Matthes,“ sprach er mit tiefer fester Stimme — Du bist nicht der Apostel, der uns die neue Zukunft bringt. Das stecken jenes Blatt, das klaren Sinn verwirrt. Droben von den Sternen, nicht aus Menschenwahn und Menschenschwächen kann uns die Freiheit kommen.“

„So haltet Ihr nichts von jenen Männern, Meister,“ nahm einer der Bauern das Wort, „von denen uns Euer Matthes erzählte, die es gut mit den Landleuten meinen und ihn in seine Rechte einsetzen wollen?“

Der Greis neigte das weiße Haupt bedächtig. „Mein Auge ist erloschen und doch fühle ich den warmen Sonnenstrahl mein Haupt bescheinen,“ sagte er nach einer Weile. „Ich glaube, daß ich die Wohlthat des Himmelslichtes zu fühlen, wenn auch nicht zu sehen vermag. Welche Bürgschaft leisten Euch die Fremden — was könnt Ihr davon haben, wenn Ihr Euch den Herrschaften widersetzt?“

„Haben wir nicht Grund, uns aufzulehnen, Meister?“ fragte Matthes. „Unsere Herrschaft ist strenge und hart — unsere Abgaben hoch — kein freundliches Wort haben sie für den Armen. Euch, Meister, wagen sie nichts anzuhaben, denn Graf Günther weiß, wie werth Ihr uns Allen seid. Würden sie Euch aber an Euren Rechten kränken, gewiß Ihr wäret nicht der letzte, mit Ihnen Abrechnung zu halten!“

Es schien als flamme der erloschene Blick des Alten blitzend auf; seine

hohe Gestalt erhob sich zu ihrer ganzen Größe. Er öffnete den Mund, als wolle er ein heftiges Wort sprechen, aber sogleich besann er sich und das Haupt senkte sich nieder, der Glanz der Augen erlosch.

Die Dorfstraße daher rasselte eine Equipage. Den Schlag derselben, auf deren Kutschersitz auch ein Diener in einfacher Livree saß, zierte das Guntersheim'sche Wappen, und die dicht verschlossenen Vorhänge an einem so herrlichen Frühlingstage bewiesen, daß Baron Gerhard sich im Innern des Wagens befand.

Am Fuße des Hügels hielt das Fuhrwerk an. Der Baron, auf die Schulter seines Dieners gestützt, wankte voraus, ab und zu ein Wort an seine Schwester richtend, die stolz wie immer neben Graf Günther und Selma folgte.

Letztere sah heute bleicher aus als sonst. Die Männer auf dem Platz zogen finster die Hüte, als die herrschaftliche Familie den Platz betrat, kein freundlicher Empfang, kein warmer Gruß sprach aus ihren Mienen, und einzeln eilten auch sie in das Gotteshaus. Auch Waldern nahm den Arm Madais um die Kirche zu betreten, als Selma, die die übrigen hatte voran gehen lassen, hastig vor ihn trat.

„Waldern,“ sagte sie, „ich muß Euch sprechen, heute noch und ungestört, aber nicht im Schlosse, nicht in Eurem Hause, denn man beargwöhnt mich.“

Der Greis blickte vor sich nieder. „An der Feldmark steht ein hoher Eichenbaum,“ sagte er, „dort erwarten Sie mich, wenn die Sonne zu Rüste geht.“

Das junge Mädchen winkte rasch Verständniß zu und verschwand am Eingange zu der herrschaftlichen Loge, während der Schmied als der Letzte der Männer das Gotteshaus betrat.

Mitten unter der Predigt ward die Aufmerksamkeit der versammelten Gemeinde durch den Eintritt eines Fremden erregt. Es war selten, daß die Besichtigung Guntersheim sich des Besuches von Touristen erfreuten, denn das Dorf lag seitwärts von den Hauptstraßen des Verkehrs und bot eben keine besondere Reize für den Fremden. Der Eintretende schien noch ein junger Mann am Ende der zwanziger Jahre, er trug eine graue Toppe mit grünen Aufschlägen, einen grauen Filzhut und das bleiche schmale Antlitz schmückte ein rothblonder Spitzbart. Er machte den Eindruck eines reisenden Malers, und dennoch drückte der Blick, mit dem er die versammelten Bauern, und namentlich die Personen in der gutsherrschaftlichen Loge überflog, ein ganz anderes, als ein künstlerisches Interesse aus.

Der braune Schmied Mathes machte die nebensitzenden Männer durch ein Zeichen aufmerksam, aber auch Graf Günther hatte den Fremden scharf im Auge gefaßt. Er schien aufgeregt und leise flüsterte er dem Baron einige Worte zu, die dieser mit einer Neigung des Hauptes beantwortete.

Er verschwand einen Augenblick aus der Loge; eine Minute später erschien er durch den Wink des Dieners herbeigerufene Amtmann des Dorfes vor dem Gebieter und empfing den Befehl, da viel verdächtiges Gefindel in der Gegend umherstreife, den verdächtig umherschauenden Fremden nicht aus den Augen zu lassen. Der Amtmann entfernte sich, eben als der Gottesdienst zu Ende ging.

Die Gutsherrschaft bestieg ihre Equipage, der Fremde aber wartete, bis der alte Schmied sein Schlußgebet verrichtet hatte und das Gotteshaus verließ, auf den Arm Madais gestützt. Zu ihm trat er und redete ihn leise und eindringlich an, während die Männer des Dorfes neugierig auf den Alten blickten, der unbeweglich da stand und den Worten des Fremden lauschte.

Endlich antwortete er, zwar nur dem Ohre des zu ihm Redenden verständlich; aber die Antwort mußte diesen befriedigen, denn sein Antlitz war hell und er trat auf die andere Seite des Greises und folgte ihm bis in die Schmiede, deren Thüren sich hinter beiden schlossen. (Fortf. f.)